

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>1 Didaktik und Methodik – begriffliche Festlegung</b> .....	<b>15</b>
1.1 Didaktik .....	16
1.1.1 Bezugsmodell didaktischer Elemente .....	17
1.1.2 Stellenwert der Didaktik für die Heilpädagogik .....	20
1.1.3 Festlegung des Begriffs Didaktik im Kontext der Heilpädagogik .....	21
1.2 Methodik .....	21
1.2.1 Methoden in der Heilpädagogik .....	22
1.2.2 Stellenwert der Methodik für die Heilpädagogik .....	23
1.2.3 Festlegung des Begriffs Methodik im Kontext der Heilpädagogik .....	24
1.3 Didaktik/Methodik der Heilpädagogik .....	24
<b>2 Professionalität in der Heilpädagogik</b> .....	<b>26</b>
2.1 Professionalisierung oder Professionalität? .....	27
2.2 Begrifflichkeiten im Kontext der Professionalität .....	31
2.2.1 Begriffe »Profession«, »Professionalität«, »Professionalisierung« .....	31
Die konstruktivistische Dimension – Betrachtungsweise .....	35
Die historische Dimension – Begründungsweise .....	36
Die anthropologisch-ethische Dimension – Daseinsweise .....	36
Die semiotisch-sprachliche Dimension – Bezeichnungsweise .....	36
Die organisatorische Dimension – Beziehungsweise ...	37
Die methodologische Dimension – Handlungsweise .....	37
Die Auszubildungsdimension – Arbeitsweise .....	38
2.2.2 Begriff »Hilfe« .....	40
2.2.3 Begriffe »Handeln«, »Handlung« .....	41
2.3 Grundaspekte professionellen Handelns in der Heilpädagogik .....	43
2.3.1 Beziehung und Prozessualität .....	43
2.3.2 Fachwissen und Verstehen .....	44

2.3.3	Kommunikation .....	45
2.3.4	Stellvertretende Deutung .....	45
2.3.5	Stellvertretendes Agieren .....	46
2.3.6	Paradoxien .....	47
2.4	Zusammenfassung .....	48
<b>3</b>	<b>Humanistische und konstruktivistische Perspektive .....</b>	<b>50</b>
3.1	Humanistische Perspektive auf die Heilpädagogik .....	51
3.1.1	Selbstverständnis der Heilpädagogik .....	52
3.1.2	Wertgeleitet sein .....	59
	Menschenbilder und Heilpädagogik .....	61
	Ethische Normen und Heilpädagogik .....	64
3.2	Konstruktivistische Perspektive auf die Heilpädagogik .....	66
3.2.1	Grundlegende Aussagen zum Konstruktivismus .....	66
3.2.2	Konstruktivismus als Erkenntnistheorie für die Heilpädagogik .....	70
3.2.3	Relevanzen des Konstruktivismus für heilpädagogische Didaktik/Methodik .....	81
3.3	Zusammenfassung .....	84
<b>4</b>	<b>Konzepte und Kompetenzen .....</b>	<b>87</b>
4.1	Konzepte in der Heilpädagogik .....	88
4.1.1	Soziologisch-relationaler Zugang zur heilpädagogischen Praxis .....	89
	Der soziale Raum als Feld der Praxis .....	89
	Das Feld der Macht .....	91
	Das Feld der Wissenschaft .....	91
	Das Feld des Kapitals .....	92
	Individuelle Möglichkeiten und Grenzen – Habitus... ..	93
4.1.2	Systemtheoretischer Zugang zur heilpädagogischen Praxis .....	95
	Grundbegriff des Konzeptes .....	97
	Methoden .....	98
	Verfahren und Techniken .....	99
	Fazit .....	99
4.2	Kompetenzen in der Heilpädagogik .....	100
4.2.1	Kompetenz und persönliche Eignung .....	101
4.2.2	Kompetenzsystematik .....	103
	Schlüsselkompetenzen .....	104
	Grundkompetenzen .....	106
	Konkretisierung am Beispiel der Selbstkompetenz....	107
	Selbstreflexion .....	108
	Selbstwirksamkeit .....	108
	Psychohygiene .....	109
	Selbstsicherheit (assertiveness) .....	110
	Metakompetenzen .....	112

	Hermeneutische Metakompetenz .....	113
	Heuristische Metakompetenz .....	113
	Mediative Metakompetenz .....	114
	Berufsbiographische Metakompetenz .....	115
	Personbezogene Alltagsforschungskompetenz .....	116
	Fazit .....	119
4.2.3	Orientierungskompetenz: heilpädagogische Erfassung individueller Wirklichkeit statt Diagnostik .....	120
<b>5</b>	<b>Referenzwissenschaften der Didaktik/Methodik der Heilpädagogik .....</b>	<b>127</b>
5.1	Philosophie .....	128
5.1.1	Menschenrechte .....	129
	Die unbedingte Achtung vor dem Wertsein des Anderen .....	130
	Die unbedingte Zugehörigkeit jedes Menschen .....	131
	Die gerechte Verteilung der sozialen Güter .....	131
	Dialogische Verständigung .....	131
5.1.2	Didaktisch-methodische Umsetzungshinweise .....	133
5.2	Psychologie .....	136
5.2.1	Gegenstandsbereich der Psychologie .....	137
5.2.2	Systematiken psychologischer Fachgebiete .....	139
5.2.3	Heilpädagogische Psychologie .....	140
5.2.4	Didaktisch-methodische Umsetzungshinweise .....	144
	Das behavioristische Paradigma (Konzept des Lernens) .....	145
	Klassisches Konditionieren nach Pawlow .....	145
	Operantes Konditionieren nach Skinner .....	146
	Lernen am Modell nach Bandura .....	146
	Das tiefenpsychologische Paradigma (Konzept verborgener Kräfte) .....	148
	Psychoanalyse nach Freud .....	148
	Individualpsychologie nach Adler .....	150
	Das Paradigma der humanistischen Psychologie (Konzept des Selbstbildes) .....	152
5.3	Soziologie .....	155
5.3.1	Der Gegenstandsbereich der Soziologie .....	156
5.3.2	Disability Studies .....	158
	Behinderung als soziales Problem .....	162
	Behinderung als Armutspänomen .....	163
	Soziale Reaktionen auf anders-seiende Menschen .....	163
5.3.3	Didaktisch-methodische Umsetzungshinweise .....	164
5.4	Medizin .....	166
5.4.1	Medizinische Sprachkonstrukte .....	167
5.4.2	Semantisch bedingtes Verhältnis Heilpädagogik – Medizin .....	169

5.4.3	Didaktisch-methodische Umsetzungshinweise .....	170
	Ressourcenorientiert und defektbeachtend .....	171
	Krankheit und Behinderung .....	172
	Leib, Körper und Seele .....	173
	Normalität und Abweichung .....	175
	Salutogenese und Pathogenese .....	178
5.5	Rechtswissenschaften .....	180
5.5.1	Grundlegende Hinweise in Bezug zur Inklusion .....	180
5.5.2	ICF .....	182
5.5.3	Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) .....	183
5.5.4	Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz/BTHG) .....	185
5.6	Pädagogik .....	190
5.6.1	Pädagogische Begrifflichkeit in der Heilpädagogik ...	190
5.6.2	Pädagogische Ausrichtung heilpädagogischer Didaktik/Methodik .....	191
5.6.3	Heilpädagogik und Bildungsprozess .....	192
5.6.4	Didaktisch-methodische Umsetzungshinweise .....	192
	Handlungsimpulse von Herman Nohl .....	193
	Respekt, Partnerschaftlichkeit, Gleichwertigkeit.....	194
	Transparenz, Offenheit, Einschätzbarkeit.....	194
	Bescheidenheit .....	195
	Vertrauen, Akzeptanz, Annahme.....	195
	Individualisierung, Entwicklungsorientierung .....	196
	Zuversicht und angstfreie Atmosphäre.....	196
5.7	Zusammenfassung .....	196
<b>6</b>	<b>Lebenslaufbezogene Didaktik und Methodik .....</b>	<b>198</b>
6.1	Professionelle Pädagogik als ein differenziertes System .....	199
6.1.1	Sozialpädagogische Praxis .....	200
6.1.2	Heilpädagogische Praxis .....	200
6.2	Das System professioneller Heilpädagogik .....	202
6.3	Heilpädagogisches Handeln im Kontext ausgewählter Lebensstationen .....	205
6.3.1	Vorgeburtlich: Pränatale Diagnostik .....	205
6.3.2	Geburt/Krankheit: Krankenhaus .....	212
6.3.3	Säugling/Kleinkind: Frühförderung.....	216
	Was heißt es konkret, in einer Frühförderstelle als Heilpädagoge tätig zu sein? .....	216
	Frühförderung als Entwicklungsförderung des Kindes .....	222
	Die frühen Hilfen als Prozess der Kooperation mit den Eltern .....	222
	Frühförderung als interdisziplinärer Austausch .....	223

	Frühförderung als Interessenvertretung im gesellschaftlichen Umfeld .....	223
6.3.4	Kleinkind: Kindertagesstätte .....	228
	Institutionen und Organisationen .....	228
	Ziele und methodische Schwerpunkte .....	230
	Aufgaben .....	231
	Fazit .....	233
6.3.5	Kindheit und Jugend: Schule, Ausbildung .....	233
	Heilpädagogik in der Offenen Ganztagsgrundschule – ein Modellprojekt .....	236
	Die heilpädagogischen Handlungsbereiche .....	238
	Außerschulische Heilpädagogik im Schulalter .....	239
	Ausbildung, Berufsvorbereitung .....	241
	Integration und berufliche Rehabilitation .....	243
6.3.6	Erwachsene – Wohnen und Arbeiten .....	244
	Wohnen in der Herkunftsfamilie .....	246
	Wohnen in einer Einrichtung .....	247
	Ambulant unterstütztes/betreutes Wohnen .....	248
	Andere Wohnformen .....	248
	Perspektive der Lebensqualität im Kontext des Wohnens .....	249
	Rechte .....	249
	Zwischenmenschliche Beziehungen .....	250
	Selbstbestimmung .....	250
	Physisches Wohlbefinden .....	250
	Materielles Wohlbefinden .....	250
	Persönliche Entwicklung .....	251
	Emotionales Wohlbefinden .....	251
	Soziale Inklusion .....	251
	Das Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung ...	253
	Zusammenfassung .....	254
6.3.7	Alte Menschen: Lebensabend und Abschied .....	255
<b>7</b>	<b>Rück- und Ausblick auf die Heilpädagogische Profession .....</b>	<b>258</b>
7.1	Die theoretische Perspektive .....	259
7.2	Die methodologische Perspektive .....	260
7.3	Die europäische Perspektive .....	262
7.4	Die ausbildungsspezifische Perspektive .....	263
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>266</b>
	<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>275</b>